

# Anleitung zum Rosen pflanzen

Sie sind längst keine zickigen Diven mehr, die sich dauernd Pilze einfangen: Wer neue Rosen pflanzen will, hat die Wahl zwischen Containerrosen und wurzelnackten Pflanzen, die man entweder im Herbst, Frühjahr oder auch ganzjährig pflanzt. Mit diesen Tipps wachsen deine Rosen sicher an.



**Wurzelnackte Rosen** werden ohne Erde und Laub geliefert und sind bereits in der Baumschule zurückgeschnitten. Man pflanzt sie im Herbst oder Frühjahr, solange der Boden noch nicht beziehungsweise nicht mehr gefroren ist. Die Rosen sind nur halb so teuer wie Rosen mit Wurzelballen im Container – perfekt, wenn man ein ganzes Rosenbeet bepflanzen will. **Wurzelnackte Rosen gibt es allerdings nur von Oktober bis April, die Pflanzen sind empfindlicher und trocknen schneller aus.**

Wenn du im Herbst pflanzt, kommen die Rosen frisch vom Feld und wachsen im noch sommerwarmen Boden problemlos vor dem Winter an. Wenn du bis zum Frühjahr wartest ist das auch kein Drama, die Rosen haben allerdings bereits Monate im Kühlhaus

verbracht und sind entsprechend durstig – du solltest sie noch vor dem Pflanzen gründlich wässern und 24 Stunden lang in ein Wasserbad stellen.

**Tipp:** Bestelle wurzelnackte Rosen direkt beim Züchter (z.B. Kordes, Noack, Schultheis oder Tantau). Im Gartencenter bekommt man sie in der Regel nicht, da diese kein Kühlhaus zum Lagern haben.

## Video-Anleitung

In diesem Video erfährst du Schritt für Schritt, wie du Rosen optimal in deinem Garten pflanzen kannst.

## Was bedeutet ADR?

Auf vielen Rosenetiketten findet man den Hinweis auf eine sogenannte ADR-Rose. Das Label zeichnet besonders pflegeleichte und robuste Sorten aus. ADR steht für „Allgemeine Deutsche Rosenneuheitenprüfung“ und ist wie ein TÜV-Siegel für Rosen – und wohl der härteste der Welt! Denn alle Probanden müssen sich an unterschiedlichen Standorten drei Jahre lang bewähren und dabei nicht nur eine gute Figur machen, lange blühen und gut mit Pilzen klarkommen, sondern auch gänzlich ohne Gift auskommen. Das schaffen nur die Besten der Besten! Wo erfahrungsgemäß Pilzkrankheiten ihr Unwesen treiben, solltest du möglichst ADR-Rosen pflanzen.



Foto: DIY Academy

### 01. Verpackung aufschneiden

Öffne das Paket möglichst bald nach Erhalt und schneide das Band durch, mit dem die Pflanzen zusammengebunden sind. Wenn du die Rosen nicht sofort pflanzen kannst, schlage diese locker in Erde ein.



Foto: DIY Academy

### 02. Wurzelspitzen kürzen

Falls es in der Baumschule noch nicht gemacht wurde, kürze alle Triebe auf gut 15 cm Länge ein. Die Wurzelspitzen kürzest du in jedem Fall um etwa 1 cm. Alles, was abgeknickt oder verfault ist, kommt ganz weg.



Foto: DIY Academy

### 03. Rosen müssen sich vollsaugen

Stelle die Rosen gut 8 Stunden lang in einen randvollen Wasserbehälter, bei Frühlingspflanzungen 24 Stunden, damit sich die Rose richtig vollsaugen kann



Foto: DIY Academy

### 04. Stellprobe und Boden lockern

Das Pflanzloch so tief ausheben, dass alle Wurzeln ohne zu biegen hineinpassen. Lockere dann den Boden und die Wände mit dem Spaten oder einer Hacke. Bei schwerem Boden ist eine Pflanzhacke besser geeignet als ein Spaten und lässt sich sehr präzise führen.



Foto: DIY Academy



Foto: DIY Academy

## 05. Pflanzloch auffüllen

Mische den Aushub mit Kompost oder alternativ Pflanzerde und fülle damit das Pflanzloch auf. Halte die Rose solange in der richtigen Position, bis sie von alleine steht. Die Veredelungsstelle muss ca. 5 cm tief in der Erde sein.

Drücke die Erde rings um die Rose vorsichtig fest. Dabei gilt andrücken, nicht verdichten! Am besten mit den Händen oder einem schmalen Werkzeug arbeiten, bei der sonst bewährten Methode mit dem Schuh brechen zu leicht Zweige ab.



Foto: DIY Academy



Foto: DIY Academy

## 06. Wässern

Vorsichtig, aber durchdringend wässern, damit die Wurzeln von allen Seiten sicheren Bodenanschluss haben. Nach dem Pflanzen erst mal nicht gießen, sonst bekommen die frischen Wurzeln zu wenig Luft und faulen leicht. Bei Frühlingspflanzungen erst wässern, wenn die Witterung sehr trocken ist.



Foto: DIY Academy

## 07. Anhäufeln

Häufele die Rosen mit lockerer Erde an, sodass die Triebspitzen 2-3 cm weit herausragen. Auf diese Weise bleibt die Rose feucht. Die Erde bleibt den ganzen Winter über auf der Rose und kommt erst weg, wenn die neuen Austriebe im Frühjahr gut 10 cm lang sind. Das ist bei Frühjahrspflanzungen etwa nach 4 bis 6 Wochen der Fall.



Foto: DIY Academy

## Fünf allgemeine Tipps zum Rosen pflanzen

### Tipp 1

Für alle Rosen gilt: Weg mit dem Etikett, im Beet braucht man keinen Personalausweis! Die eng gebundenen Etiketten schnüren die Triebe sonst mit der Zeit ein und können sie absterben lassen. Stammrosen können auf diese Weise sogar komplett eingehen. Die Namen der Rosen solltest du dir vorher aufschreiben oder auf Namensschildchen vermerken.

### Tipp 2

Die Pflanztiefe richtet sich nach der Veredelungsstelle – das ist die Verdickung zwischen den ersten grünen Trieben und dem Wurzelhals. Diese sollte nach dem Pflanzen gut 5 cm tief im Boden sein, damit sie vor Austrocknung und direkter Sonne sicher ist.

### Tipp 3

Damit die neuen Gartenbewohner willig anwachsen, bekommen sie reifen Kompost oder Pflanzerde als Willkommensgeschenk ins Pflanzloch: Fülle das Loch entweder abwechselnd mit einer Schaufel Pflanzerde und einer Schaufel Gartenboden auf oder vermische zunächst beides grob mit dem Spaten und fülle den Mix ein. Mineralischer Dünger hat im Pflanzloch nichts zu suchen, da er die feinen Faserwurzeln schädigen kann.

### Tipp 4

Zum Willkommenspaket gehört auch lockerer Boden: Lockere den Grund des Pflanzlochs tiefgründig, bei Lehmböden auch die Wände, damit ein fließender

Übergang mit dem Gartenboden entsteht. Sonst haben die Rosenwurzeln wenig Lust, die schön durchlässige Erde vom Pflanzloch zu verlassen und in den Gartenboden zu wachsen.

#### **Tipp 5**

Rosen sind hungrig. Futter gibt es aber erst, wenn die Rosen angewachsen sind und Nahrung auch zum Wachsen brauchen. Dünge sie daher bei Herbstpflanzungen erst im nächsten Frühjahr, wenn die Rosen austreiben. Im Frühjahr gepflanzte Rosen bekommen erst im Juni einen Happen Dünger, wenn sie sicher angewachsen sind. Verwende mineralischen oder organischen Langzeitdünger und gib ggf. zwei, drei Monate später noch einen Nachschlag.



Foto: Gebol

#### **Rosen schneiden**

Deine Rosen gedeihen schon prächtig, aber du bist dir unsicher, wann die beste Zeit ist, sie zurückzuschneiden? Und welche Schere und [Handschuhe](#) du dafür verwendest? Das erfährst du in [diesem Artikel](#).



Foto: Bosch

## Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

## Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

## Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

## Folge uns auch auf:

- Pinterest: [www.pinterest.com/diyacademy](https://www.pinterest.com/diyacademy)
- YouTube: [www.youtube.com/DIYAcademyTV](https://www.youtube.com/DIYAcademyTV)
- Facebook: [www.facebook.com/doityourself.academy](https://www.facebook.com/doityourself.academy)
- Instagram: [www.instagram.com/doityourself.academy](https://www.instagram.com/doityourself.academy)